

Durch so viel Angst und Plagen  
Durch Fittern und durch Tagen  
Durch Krieg und große Schrecken  
Die alle Welt bedecken

Schließ zu die Jammerpferten  
Und laß an allen Orten  
Auf so viel Blutvergiesen  
Die Friedensströme fließen

Sprich deinen milden Segen  
In allen unsern Wegen  
Laß großen und auch kleinen  
Die Gnaden Sonne scheinen

### Sitzung am 6. 1. 66.

Am <sup>Donnerstag</sup> Sonntag den 5. 1. 66. Dreißigstaf hatte  
V. Scheible <sup>zur</sup> ~~zur~~ letzte Sitzung des abgelaufenen  
Verensjahrs ~~etc~~ einberufen. Erfreulichweise  
war auch hier die Vorstandsch. vollrätlich und  
hielt unter viel einem kurzen Jahresrückblick  
ab. welche viel hauptsächlich auf unsere heutige  
Generarversammlung Konsentwinte. Verne.  
wurde die ~~Sitzung für~~ Hauschwint für das  
kommende Jahr. eingeteilt. Vorstand Ruch  
Schaible bedankte sich am Schluss bei dem Einreben  
Vorstands mit gleichm. für die ungenutzte

erlaubt die sich dem Verein gegen über im Laufe  
des Jahres geleistet hätten und gab der Hoffnung  
ausdruck das auch das kommende Jahr auf  
einem fruchtbareren Boden fällt. Und so mochte  
auch ich mit meinem Jahresbericht zu Ende  
kommen mit dem Wunsch daß auch im  
kommenden Jahr die <sup>hierher</sup> Kameradschaftliche  
und Harmonische Art bestehen bleibt und  
Zusammenhang mit unserem alten Wanderverb.

Brg. Freu.

Karl Klumpp (Schriftführer)

Generalversammlung am 23. 1. 66

R. K. H. Bei der Generalversammlung am 23. 1. konnte V. R. Sek. ein volles Haus begrüßen anwesend waren 44 M.  
Nach dem gemeinsamen Lied (Heute ist ein) Mädchen draußen ist so schön. gab V. R. Sek. einen kurzen Jahresrückblick in dem er vor allem allen seinen Dank ~~aussprach~~ für die im Laufe des Jahres dem Verein gegenüber geleistete Arbeit aussprach. Es folgte nun der Bericht des Schriftführers dessen Bericht das abgelaufene Vereinsjahr widerspiegelte. Auch der Bericht des Wanderswart's ~~der auch die~~ S. Sigmund Wunsch ~~beruht~~ der auch die kleinsten Wanderungen aufgeführt hatte bewies daß der Verein auch auf dem Gebiet des Wanderns recht aktiv war. Der Bericht des Kassiers H. H. Helmuth welcher in der von ihm gewohnten sauberen und sachlichen Art aufgeführt wurde. ließ erkennen das die Finanzlage zufriedenstellend ist u. im Vergleich zum Vorjahr sogar eine aufsteigende Tendenz zu verzeichnen war. Im konnte von seiten der Klassenprüfer Krug L. u. u. T. Großmann volle Entlastung erteilt werden. Intressant war auch der Bericht des Hauswart Wendelien Knapp. Im Jahre 1965 wies das Naturfreundehaus über 1100 Übernachtungen auf und auch hier war ein Anstieg zu verzeichnen. Ein Bericht des Winterportleiter konnte Prigod. konnte nicht gegeben werden da uns General Winter von Eis u. Schnee so

weitverschonte so daß keine Wintersportveranst.  
durchgeführt werden konnten. Da wir keine Neu-  
wahlen durchzuführen (allen Berichterstattern konnte  
volle Entlastung erteilt werden. Da wir keine Neu-  
wahlen durchzuführen hatten konnte ein schneller  
und reibungsloser ablauf gewährleistet werden.  
Nach einer Pause von etwa 10. Minuten übernahm  
wider VRSch. das Wort und zwar drehte es sich  
um ein besonderes Problem nämlich unsere  
Musikgruppe. Bekanntlich ist es dem Verein gelungen  
im Spätherbst 65 ein lang schon gestecktes Ziel zu erreichen  
nämlich die Gründung einer Musikgruppe. Nachdem  
sich einige Jungs und Mädchen eingefunden  
hatten diese schöne Volksmusik zu erlernen unter  
der Leitung des sich ebenfalls großzügigerweise zur  
verfügung stellenden Musiklers Herrn Fieg aus  
Staufenberg zu erlernen bat er die Mitglieder  
sowie die Eltern der betreffenden Kinder diese  
sache nach besten Kräften zu unterstützen was  
auch mit viel Beifall quittiert wurde. Er bedankte  
sich auch nochmal im namen der Vereinsleitung  
die dem Verein ein Instrument zur Verfügung  
gestellt haben worüber auch einige waren die kein  
Mitglied bei uns sind. Anschließend gab er  
eine kurze Vorschau für das kommende Jahr.  
Er wies besonders auf den schon zur tradition gewordenen  
Kaspeneben am Fasnachtsamstag hier im Senne  
hin so wie auf eine 10-14 tägige Urlaubsfahrt

ende Juli. Eine spontane Sammlung durch-  
geführt von Franz Spüringer für Vogelfutter  
ergab den Betrag von 35. SK. Mit einem gemut-  
lichen Beisammensein schloß die General-  
versammlung. Zu erwähnen wäre noch das  
als neue Klassenprüfer  
ernannt wurden

Kappenabend am 19. 2. 66.

Am Samstag den 19. 2. trafen sich die Mitglieder  
des Vereins zu ihrem schon zu erwarten gewordenen  
Faschingsball in dem sehr Bunt und mit viel  
Sorgfalt geschmühtem Raum herrschte bald  
eine ausgelassene Stimmung. Und als  
die Heurkapelle zum Tanz aufspielte 'kannnten  
die Wogen der Begeisterung und der 'Marreker'  
keine Grenzen mehr und für war der Heim-  
weg mit einigen Schwerecksgraden bestift.

Sitzung am ~~28~~ 23 3 66

Bei der Sitzung am 23 3 waren 10 Vorstandsmitglieder  
anwesend. Vorstand Ruedi Schauble begrüßte die an-  
wesende u. gab die Tagesordnung bekannt.  
1. Die von der Landesleitung herausgegebenen  
Briefmarken für das Bundestreffen in Konstanz  
werden nach einstimmigem Beschluß wieder  
zurückgeschickt.

- 2.) Vorstand R. Sch. machte den Vorschlag von jeder Sitzung ein Protokoll zu schreiben u. in einem Ordner zu heften. Der Vorschlag wurde von allen Anwesenden begrüßt.
3. Noten für die Musikgruppe: Daß erste für die Musikgruppe gekaufte Musikstück (Bergfahrt) wurde von Lucretia Haist 30 B. gestiftet herzlichem Dank.
- 4.) Neue Karteikarten anlegen. Es wurde beschlossen eine neue Karte für den Kaiser anzufragen.
5. Wanderführer Sigmund Wünsch wurde beauftragt den Wanderführerlehrgang am 26. März in Mosbrunn zu besuchen. Der Verein stellt hierfür 15 B. zur Verfügung.
- 6.) Über das Verputzen der neu eingerichteten Schlafräume wurden Arbeitsabende eingeteilt.

Sonnenwendfeier am 25. 6. in Gernsbach  
Die Bezirks-Sonnenwendfeier für wurde diesmal von der Ortsgruppe Gernsbach durchgeführt, bei der auch Weisenbach recht zahlreich erschienen war. Die Sonnenwendfeier selbst dürfte für jeden Natur- u. Wanderfreund der Höhenpunkt immerhalb eines Wanderjahres sein was sich auch in Gernsbach zeigte wo so ziemlich jede Ortsgruppe vertreten war. Nach der Begrüßungsansprache des Bezirksleiters aus Rastatt folgten in bunter Reihenfolge Musikstücke der Musikchar, Lieder der Jugend und Volkstänze ausgeführt von den beiden Jugendgruppen aus Rastatt u. Staufen.

als dann übernahm der Feuerredner  
das Wort u er betonte daß es gelte nicht nur  
nach außen hin Sonnenwende zu begehen  
sondern in uns selbst diese Sonnenwende  
zu verwirklichen die soziale Not weiter zu  
bekämpfen u die Glut dieses Wollens weiter  
in die Welt hinaus tragen zu lassen. Als äußeres  
Zeichen dieses Strebens wurde das Entzünden  
eines großen Holzstoßes durch einen eindrucksvollen  
Fackeltanz der Rastatter Jugendgruppe  
eingeleitet. Und als die Flammen zum Himmel  
loderten wurde von allen Anwesenden  
spontan das Lied Brüder zur Sonne zur  
Freiheit angestimmt. Bis in die Nacht  
hinein war man in kleineren Gruppen  
singend u musizierend beisammen,  
während der Mond die weite Landschaft  
mit seinem Glanz erleuchtete.

Pokalschießen am 28. 8. 66

Beidem alljährlich durchgeführten Pokalschießen der Weisenbacher Vereine es wurde zum 6. male ausgetragen. konnte der Verein auch in diesem Jahr wieder ein Ehrenvolles abschneiden ersieht man nach dem man im 1. Jahr 2 im 2. J. 3 im 3. J. ebenfalls gelang im 4. Jahr der große Wurf nämlich der 1. Platz den man im folgenden Jahr mit dem 5. Platz vertauschen mußte so auch in diesem Jahr bewies man seine Beständigkeit in dem mit 322 Ringen ebenfalls wieder 5 wurde den 6. wackeren Schützen Sch. R. Hirt E. Krüg. A. Spießinger Fr. Gottfried M. u. Mosser E. seien dieser Stelle nochmals Herzlichst <sup>gedacht</sup>

Sitzung am 7. 9. 66

Bei der Sitzung am 7. 9. 66 kommt V. R. Sch. insgesamt 11. V. St. M. Begrüßen. folgende Punkte kamen zur Aussprache

P1. Wirtschaftsbetrieb: Im Keller soll ein Regal mit verschließbaren Tür für die Aufbewahrung der Getränke für die Hausgäste erstellt werden. Der Schlüssel soll immer einem Hausgast zur Verfügung gestellt werden.

P2: Für das kommende Jahr wurde eine Liste mit den Übernachtungspreisen aufgestellt, die im Haus aufgehängt werden soll. Ferner erhält der Hauswart für seine Arbeit am Ende des Jahres 100.- M. Der Vorschlag wurde von allen Vorstandsmgl



begrüßt us einstimmig angenommen.

3. Für das Leeren der Mülltonnen erhält derjenige  
1 Flasche Bier u einen Schnaps

4.) Ab nächstes Jahr wird die Bettwäsche zur  
Reinigung in die Wäscherei gegeben. Die Preise  
für das Ausleihen von Bettwäsche werden in  
einer späteren Sitzung festgelegt.

Renovierung am Sennel vom 6. 8. 10

In der Zeit vom 6-8. 10. herrschte im Naturfreunde-  
wieder einmahl regeres Leben alle waren dem  
Ruf der Vorstanderschaft gefolgt beider Renovierung  
unseres Hauses tatkräftig mit zu helfen.

Es wurde gehobelt und gesägt genagelt und ge-  
summert und selbst Petrus war von diesem Fleiß  
so ergriffen daß er uns mit dem Strahlen dem  
Sonnenschein belohnte Auch 3 Tage konnte  
sicher mit genugten feststellen welches gemein-  
sames Werk man wieder mahl vollbracht hatte  
edlen sei hier für noch mals herzlichst gedankt,

Sitzung am 17. 10. 66

Bei der Sitzung am 17. 10. konnte Vorstand Ruedi Sch. insgesamt 10 Mitglieder begrüßen u. folgende Tagesordnung bekannt.

P1 Bericht von der Bezirkskonferenz am 15 u 16 Okt. in Uhrnagold

2. Kameradschaftsabend. 3. Verschiedenes

P1 Vorstand R. Schaeble gab den Bericht von der Bezirkskonferenz bekannt. Herauszustellen waren zwei Lichtbildervorträge. Nordafrika gestern u. heute, von Egon Zeller aus Karlsruhe, und der Vortrag von der Ortsgruppe Gengenau über ein Wanderyahr welches wenn möglich am 26. 11. hier auf dem Naturfreundehaus zur Durchführung gelangen soll.

P2 Daß für Samstag den 15. 11. 66 im Jugendheim in Gengenau vorgesehene Treffen des Vorstandes u. Hauswarte, soll von V. R. Sch. u. Hauswart W. J. Snapp besucht werden. Es handelt sich hierbei um die Angleichung der Übernachtungspreise der umliegenden Naturfreundehäuser.

P2 Kameradschaftsabend: Unter diesem Punkt wurde die Gestaltung u. die Einladungen festgelegt. Jedes in Frage kommende Mitglied wird durch eine schriftliche Einladung erhalten. Als Essen wurde Rehragua, Spätzle u. Salat festgelegt. Für Getränke hat die Vereinsleitung 150 L. Fassbier genehmigt. Der Abend selbst findet am 28. 10. hier im Sennel statt.

Samrachschaftabend am 29. 10. 66

Nach dem wir unsere Arbeiten am Haus  
u. Umbau Renovierung usw. soweit abgeschlossen  
hatten Hat die Vereinsleitung alle beteiligten  
Mitglieder zu einem kleinen Imbiß u. Umtrunk  
eingeladen. V. R. Schauble konnte ein volles Haus  
begrüßen u. bedankte sich nochmal im  
Namen der Vereinsleitung für die dem  
Verein in letzter Zeit gegenüber geleistete Arbeit  
u. wünsche recht vergnügte Stunden.

Nach einem gemeinsamen Essen spielte die  
Hauskapelle zum Tanz auf und vor allen  
Dingen unser Flemerist Merkel Ludwig war es  
der für Schwung u. Humor sorgte. <sup>Wir sind dankbar</sup> gerne <sup>zu</sup> ~~weil~~  
sicher. Und ich glaube jeder denkt gerne ein die  
frohen Stunden zurück.

Farbleichtbildervortrag am 16. 11. 66

Am Buß u. Betttag den 16. 11. hatte der Verein  
seine Mitglieder und Freunde zu einem  
Lichtbildervortrag eingeladen unter dem  
Titel Gestern u. heute. Mit herrlichen Farbledias  
lebten nochmal alle Geschehnisse innerhalb  
des Vereins auf. Es waren vor allem Bildern von  
den verschiedenen Wanderungen vom Sommer  
und nicht zuletzt vom Umbau des Hauses,  
wo auch manch netter Schnapschloß zu entdecken war.  
Bei anwesenden Zuschauer waren von dem Gesche

hen begeistert und zollten dem Vortragenden  
V.R. Schauble reichlichen Beifall

Farbtonlichtbilderortrag am 26. 11. 66

Zum 2. mal innerhalb von 14 Tagen hatte der  
Verein seine Mitglieder zu einem Lichtbilderabend  
eingeladen dieses mal war es ein Farbton Vortrag  
vorgeführt von der Ortsgruppe Gagenau unter  
dem Motto nur ein Wanderjahr. Er wurde von  
den Wanderfreunden aus Gagenau zusammen  
gestellt und führte uns in herrlichen Farbdiap  
in die pantastischen Berge des Hochgebirgs + in  
die Marchenhafte Europas groß Tropfsteinhöhle  
Jugoslavien sowie an das schöne blaue  
Mittelmeer. Auch hier waren alle Anwesenden  
von dem Geschehen hell begeistert und gaben  
mit lang anhaltendem Beifall ihren Dank  
zum Ausdruck.

Sitzung am 3. 12. 66

Bei der Sitzung am 3. 12. 66 konnte V.R. Sch.  
die gesammte Vorstandschaft begrüßen.  
Zu dieser Sitzung stand nur ein Punkt zur  
Verfügung. Vorweihnachtsfeier auf dem Naturfreu-  
ndehaus. Als erstes stellte man ein kleines  
Programm zusammen. Zum ersten mal  
soll unsere Musikgruppe bei einer öffentlich  
Veranstaltung der Naturfreunde  
ihre gekanntes zum Vortrag bringen. Franz  
Spüssinger war bereit als Nikolaus aufzutreten.  
Ein Farblichbilderortrag von unseren  
Wanderungen in diesem Jahr soll am Ende  
der Feier vorgeführt werden. Für unsern  
Musikleiter Herrn Willi Egg hat die Vorstand-  
schaft für seine viele Arbeit die er für unsere  
Musikgruppe aufgebracht hat ein großes  
Weihnachtspäckchen genehmigt daß durch  
den Nikolaus überreicht werden soll.  
Den Musikern der Mandolinengruppe  
soll ebenfalls ein extra Päckchen überreicht  
werden. Die Kinder oder Mitglieder erhalten  
wie bei jeder Nikolausfeier ein Päckchen  
von 1. SM. Vorsteher Ruedi Sch. machte den Vorschlag  
da wir dieses Jahr keine Weihnachtsf. in der  
Festhalle haben ein Krabbelsock zu machen  
wobei jedes Mitglied ein Päckchen im Wert von  
1 SM. machen soll. Ludwig Klauert stellte für die  
Musikgruppe 70 MM Herzlich Dank

Vorweihnachtsfeier am 18. 12. 66

Ein geruß festzuhaltender Tag sollte für uns  
Naturfreunde ohne Zweifel der 18. 12. 1966 sein &  
ging doch ein lang gehegter Wunsch einelldem  
Tage in Erfüllung indem sich zum ersten-  
male unsere neu gegründete Musikgruppe  
der Öffentlichkeit vorstellte, und man darf es  
ruhig sagen es war schon erstaunlich was diese  
Schar in einem Jahr geleistet hat was ohne  
Zweifel ein Hauptverdienst unsres Musiklers  
Herrn Fieg aus Staufenberg ist. Man soll zwar  
mit Lob und Tadel vorichtig sein aber hier ist  
aber ~~hier~~ ist ein ganz besonderer Dank am rechten  
Platz. Auch den Jung- u. Mädels sei für den Dank  
ausgesprochen u. es ist nur zu hoffen daß ihr  
weiterhin treu zur Stange halt. Auch unsere  
Unterstützung soll dabei nicht fehlen.

Zu Beginn der Feier konnte Vorstand R. Scheibl  
ein brechend volles Haus begrüßen. Und auch  
der Nikolaus ~~hat~~ der selbst schon schwer  
beladen war. konnte sich nur mühsam  
einen Weg bahnen Nach dem er jedem ein  
kleines Päckchen überreicht hatte und die Kinder  
ihn mit Vorweihnachtlichen Liedern und Gedichte  
erfreuten war es unsere Musikgruppe die im  
Mittelpunkt des Geschehens stand. In seiner  
Schlußansprache bedankte sich Vorstand R. Sch.  
noch mals recht herzlich bei Herrn Fieg u.

seinen Schülern und wünschte allen Mitgliedern  
eine gesegnete Weihnachtszeit. Gemütlich saß man  
noch in feucht frohlicher Runde beisammen

Zum Jahreswechsel 80-81.

Verweilt einen Augenblick der Besinnung  
mit mir an der Schwelle des neuen Jahres  
dann wollen wir unsern Wandergruß Bergtrau  
erklingen lassen und uns Glück + Zufriedenheit  
u. Gesundheit für 1981 wünschen. Es war für  
uns ein gutes Jahr das Jahr 1980 auch wenn es  
mühsam und Arbeit kostete. Ich wünscht Euch  
für 1981 daß ihr Euer Glück in festen Händen  
haltet, daß ihr Mutig an Eurer Zukunft  
bauet und daß ihr die Liebe Eures frohlichen  
Herrn bewahrt sowie die Liebe für den nächsten  
Menschen wie für sich selbst. Es werden Stunden  
der Freude kommen aber auch Stunden der  
Enttäuschung u. der Gefahr aber über jedem  
Gang der Mühseligkeit den wir ersteigen müssen  
steht die Zusammenarbeit u. die Teamarbeit  
der auch dieses Jahr gehören muß. Es kommt  
alles drauf an daß unser Glaube u. Hoffen  
sich nie aus den Augen verliert und sind wir  
noch so müde oder angestrengt durch die  
Arbeit des Alltag an ein gutes 1981

Und so mit mochte ich mit meinem Zehresbewußt  
zu Ende kommen und schliesse mit unserem  
alten Wahlspruch Handel im Handel durch Berg  
und Land.

Wettersbach den 15. 7. 07

Karl Klumpp

Schrittführer.